

Privater Masterstudiengang

Unterricht in Latein und
Klassischer Kultur



Privater Masterstudiengang Unterricht in Latein und Klassischer Kultur

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technologische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-unterricht-latein-klassischer-kultur

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Die Fachleute der Philosophie müssen sich bei ihrer Lehrtätigkeit darüber im Klaren sein, was die griechisch-lateinische Kultur bedeutet, denn es besteht kein Zweifel daran, dass sich die heutige Zivilisation aus diesem Einfluss entwickelt hat, insbesondere aus der ursprünglichen Sprache, dem Lateinischen, sowie aus der Kultur, die heute als klassisch gilt und aus der die verschiedenen europäischen Sprachen hervorgegangen sind. Daher ist es wichtig, ein umfassendes und tiefgreifendes Wissen über einen grundlegenden Moment in der Gestaltung der heutigen Gesellschaften zu haben. Außerdem wird diese Fortbildung den Philosophen in die Lage versetzen, seinen Studenten in den verschiedenen Stadien ihrer Weiterbildung alle Besonderheiten der klassischen Kultur auf praktische und tiefgründige Weise zu vermitteln.





“

Als Fachkraft für Philosophie und in Ihrer Arbeit als Lehrer müssen Sie in allem, was mit dem Unterrichten der lateinischen und klassischen Kultur zu tun hat, fortgebildet sein, um qualitativ hochwertigen Unterricht anbieten zu können”

Es ist notwendig, qualifizierte Fachleute weiterzubilden, die neben dem Fach Latein und klassische Kultur die wesentlichen Elemente für den korrekten Unterricht innerhalb unseres Bildungsmodells unter Berücksichtigung der neuen Unterrichtsmethoden kennen.

Dieser private Masterstudiengang bietet eine breite und vollständige Vision der in den Fächern Latein und klassische Kultur gelehrt Inhalte mit dem Ziel, Fachleute fortzubilden, die in der Lage sind, den Lehr-Lern-Prozess eines lebenswichtigen Fachs in der humanistischen Entwicklung der Studenten effektiv zu entfalten.

Besonderes Augenmerk wird auf die Arbeit von Lehrern in diesen Fächern gelegt, und zwar aus einem äußerst praktischen Blickwinkel und mit Betonung auf den innovativsten Aspekten.

Ebenso besteht ein großes Interesse daran, dass die Studenten Zugang zu Kenntnissen über die Lehrtätigkeit erhalten, sowohl auf theoretischer als auch auf angewandter Ebene, so dass diese für ihre gegenwärtige oder zukünftige berufliche Leistung nützlich sein können und somit einen qualitativen Vorteil gegenüber anderen Fachleuten in diesem Sektor bieten.

Es wird auch den Einstieg in den Arbeitsmarkt oder den Aufstieg auf dem Arbeitsmarkt erleichtern, mit umfassenden theoretischen und praktischen Kenntnissen, die ihre Fähigkeiten bei der täglichen Arbeit verbessern werden, wobei der Rolle der Innovation besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Latein und Klassischer Kultur präsentiert werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in Latein und klassischer Kultur
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine vollständige und gut ausgebaute Fortbildung, die es Ihnen ermöglichen wird, das Wissen dieses Zweigs der Philosophie in Ihre Arbeit einzubeziehen"

“

Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur"

Das Lehrpersonal setzt sich aus Fachleuten aus dem philosophischen Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachleute der Philosophie versuchen müssen, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten in Latein und klassischer Kultur mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Die aktuellste und sicherste Art, Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern, von Ihrem eigenen Computer aus und mit absoluter Qualität.

Studieren Sie mit den besten Ressourcen des technologischen Zeitalters, den besten Dozenten und dem vollständigsten Studienplan.



02 Ziele

Dieser Private Masterstudiengang in Unterricht in Latein und klassischer Kultur wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Fachleuten der Philosophie eine Reihe von Kompetenzen und Fertigkeiten zu vermitteln, die sie für die Ausübung als Lehrer in diesem Wissensbereich zertifizieren. Auf diese Weise werden Sie nicht nur ein besserer Lehrer, sondern fügen Ihrem Lebenslauf auch die Sicherheit und das Selbstvertrauen hinzu, die sich aus einer Fortbildung an einer international anerkannten Universität ergeben.





“

Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen”



Allgemeine Ziele

- ♦ Einführung der Philosophen in die Welt des Unterrichts aus einer breiten Perspektive die sie auf ihre zukünftige Arbeit vorbereitet
- ♦ Die verschiedenen Möglichkeiten und Optionen der Arbeit der Lehrkraft aufzeigen
- ♦ Die Kenntnis der Inhalte des Fachs Latein und klassische Kultur fördern
- ♦ Die wichtigsten Elemente des griechisch-lateinischen Einflusses auf die heutigen Gesellschaften kennen
- ♦ Förderung der ständigen Weiterbildung von Studenten und ihres Interesses an pädagogischen Innovationen
- ♦ Ein verantwortungsvolles staatsbürgerliches Gewissen für den Aufbau einer gerechteren Gesellschaft erwerben
- ♦ Ermittlung von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der griechisch-lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Die aktuellen Umstände auf der Grundlage des eigenen kulturellen Hintergrunds interpretieren und verstehen
- ♦ Die phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Grundlagen der lateinischen Sprache kennen und anwenden
- ♦ Die wesentlichen Elemente, aus denen sich Sprachen zusammensetzen, reflektieren
- ♦ Die Elemente der lateinischen Sprache erkennen, die sich entwickelt haben oder die in unserer Sprache erhalten geblieben sind
- ♦ Die wichtigsten Beiträge der griechisch-lateinischen Zivilisation identifizieren und bewerten
- ♦ Die wichtigsten Ereignisse der griechischen und römischen Vergangenheit kennen, mit besonderem Augenmerk auf die Iberische Halbinsel
- ♦ Ermitteln von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Erwerb spezifischer Fähigkeiten für den Unterricht in den Fächern Latein und klassische Kultur





Spezifische Ziele

Modul 1. Methodik und pädagogische Innovation

- ♦ Neue Lehrmethoden kennen und anwenden
- ♦ Auswahl der am besten geeigneten Hilfsmittel für den Unterricht des Themas
- ♦ Die Ressourcen und Möglichkeiten der Bildungsinnovation verstehen

Modul 2. Methoden des Sprachunterrichts

- ♦ Verschiedene Sprachlehrmethoden unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl der für den Bildungskontext geeigneten Methode
- ♦ Verständnis für die bestehende Verbindung zwischen Lehrplan und Schülern

Modul 3. Geschichte von Griechenland und Rom

- ♦ Die verschiedenen Phasen der Antike unterscheiden und erkennen
- ♦ Die wichtigsten Prozesse im historischen Aufbau Griechenlands und Roms kennen
- ♦ Das Erbe dieser beiden Kulturen in der heutigen Zeit verstehen

Modul 4. Griechisch-römische Religion

- ♦ Die Grundlagen der antiken Religion unterscheiden und erkennen
- ♦ Den Einfluss der Religion auf die Gesellschaft verstehen
- ♦ Das Zeichen der Religiosität in der heutigen Zeit verstehen

Modul 5. Politik und Gesellschaft

- ♦ Unterscheiden und erkennen der unterschiedlichen politischen Formen Griechenlands und Roms
- ♦ Kenntnis der Gesellschaft und ihres Einflusses auf die Kultur und ihrer Weitergabe
- ♦ Verständnis der Relevanz der politischen Konstruktion Griechenlands und Roms im 21. Jahrhundert

Modul 6. Klassische Kunst

- ♦ Verschiedene künstlerische Stile unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl und Kenntnis der herausragendsten Elemente der künstlerischen Produktion
- ♦ Die Auswirkungen auf spätere künstlerische Stile kennen
- ♦ Den kulturellen und künstlerischen Einfluss in der heutigen Zeit verstehen

Modul 7. Der einfache Satz I

- ♦ Die morphosyntaktischen Merkmale des Lateinischen erkennen
- ♦ Die grundlegenden Elemente der lateinischen Syntax erkennen

Modul 8. Der einfache Satz II

- ♦ Lateinische Verbformen im Kontext verwenden
- ♦ Einfache Sätze mit allen grundlegenden syntaktischen Bestandteilen übersetzen
- ♦ Erkennen und Unterscheiden von lateinischen Adjektiven und Adverbien

Modul 9. Der einfache Satz III

- ♦ Einfache Sätze mit Ausnahmen von Groß- und Kleinschreibung übersetzen
- ♦ Erkennen und Übersetzen bestimmter syntaktischer Konstruktionen

Modul 10. Der zusammengesetzte Satz

- ♦ Übersetzen von zusammengesetzten Sätzen mit allen Konstituenten
- ♦ Erkennen und Verwenden von nicht-personalen Verbformen

03

Kompetenzen

Eine der Besonderheiten des privaten Masterstudiengangs ist seine Fähigkeit, das Lernen in Arbeits- und persönliche Kompetenzen umzuwandeln, die es Ihnen ermöglichen, von Anfang an neue Wege in der Ausübung Ihres Berufs als Philosoph und Lehrer anzuwenden. Dieser Prozess wird zu einem persönlichen Wachstum, das Ihre Karriere und Ihre Erfahrung als Lehrer mit der Unterstützung des fortschrittlichsten Wissens fördert.





“

Ein professioneller Entwicklungsprozess, der es Ihnen ermöglichen wird, alles, was Sie gelernt haben, mit der Sicherheit eines Experten in Ihre Arbeit einfließen zu lassen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Beschreibung der verschiedenen Möglichkeiten und Optionen der Arbeit der Lehrkraft
- ♦ Beherrschung der Inhalte der Fächer Latein und klassische Kultur
- ♦ Die wichtigsten Elemente des griechisch-lateinischen Einflusses auf die heutigen Gesellschaften kennen
- ♦ Beibehalten der ständigen Weiterbildung von Studenten und ihres Interesses an pädagogischen Innovationen
- ♦ Ermittlung von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der griechisch-lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Die aktuellen Umstände auf der Grundlage des eigenen kulturellen Hintergrunds interpretieren und verstehen
- ♦ Die phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Grundlagen der lateinischen Sprache kennen und anwenden
- ♦ Die wesentlichen Elemente, aus denen sich Sprachen zusammensetzen, reflektieren
- ♦ Die Elemente der lateinischen Sprache erkennen, die sich entwickelt haben oder die in unserer Sprache erhalten geblieben sind
- ♦ Die wichtigsten Beiträge der griechisch-lateinischen Zivilisation identifizieren und bewerten
- ♦ Die wichtigsten Ereignisse der griechischen und römischen Vergangenheit kennen, mit besonderem Augenmerk auf die Iberische Halbinsel
- ♦ Ermitteln von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Erwerb spezifischer Fähigkeiten für den Unterricht in den Fächern Latein und klassische Kultur
- ♦ Den Ursprung und die Entwicklung der romanischen Sprachen kennen
- ♦ Die grundlegenden Regeln der phonetischen Entwicklung des Lateinischen anwenden



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden"



Spezifische Kompetenzen

- ♦ Neue Lehrmethoden kennen und anwenden
- ♦ Auswahl der am besten geeigneten Hilfsmittel für den Unterricht des Themas
- ♦ Die Ressourcen und Möglichkeiten der Bildungsinnovation verstehen
- ♦ Verschiedene Sprachlehrmethoden unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl der für den Bildungskontext geeigneten Methode
- ♦ Verständnis für die bestehende Verbindung zwischen Lehrplan und Schülern
- ♦ Die verschiedenen Phasen der Antike unterscheiden und erkennen
- ♦ Die wichtigsten Prozesse im historischen Aufbau Griechenlands und Roms kennen
- ♦ Das Erbe dieser beiden Kulturen in der heutigen Zeit verstehen
- ♦ Die Grundlagen der antiken Religion unterscheiden und erkennen
- ♦ Den Einfluss der Religion auf die Gesellschaft verstehen
- ♦ Das Zeichen der Religiosität in der heutigen Zeit verstehen
- ♦ Unterscheiden und erkennen der unterschiedlichen politischen Formen Griechenlands und Roms
- ♦ Kenntnis der Gesellschaft und ihres Einflusses auf die Kultur und ihrer Weitergabe
- ♦ Verständnis der Relevanz der politischen Konstruktion Griechenlands und Roms im 21. Jahrhundert
- ♦ Verschiedene künstlerische Stile unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl und Kenntnis der herausragendsten Elemente der künstlerischen Produktion
- ♦ Die Auswirkungen auf spätere künstlerische Stile kennen
- ♦ Den kulturellen und künstlerischen Einfluss in der heutigen Zeit verstehen
- ♦ Die morphosyntaktischen Merkmale des Lateinischen erkennen
- ♦ Die grundlegenden Elemente der lateinischen Syntax erkennen
- ♦ Lateinische Verbformen im Kontext verwenden
- ♦ Einfache Sätze mit allen grundlegenden syntaktischen Bestandteilen übersetzen
- ♦ Erkennen und Unterscheiden von lateinischen Adjektiven und Adverbien
- ♦ Einfache Sätze mit Ausnahmen von Groß- und Kleinschreibung übersetzen
- ♦ Erkennen und Übersetzen bestimmter syntaktischer Konstruktionen
- ♦ Übersetzen von zusammengesetzten Sätzen mit allen Konstituenten
- ♦ Erkennen und Verwenden von nicht-personalen Verbformen

04 Kursleitung

Der Private Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur wurde von einer Gruppe von Experten auf diesem Gebiet mit umfangreicher Dozent- und Forschungserfahrung konzipiert und entwickelt. Durch Ihre Anleitung wird dieses Programm zu einer großartigen Lernerfahrung, die die Fortbildung von Fachleuten auf höchste Qualitätsstandards hebt. Zweifellos die ideale akademische Begleitung für diejenigen, die eine erste Spezialisierung anstreben.





“

Lernen Sie von den Besten auf diesem Gebiet, mit der realen Perspektive der Arbeit im Klassenzimmer, die Sie zur besten Praxis in Ihrem Beruf führen wird"

Leitung



Hr. Maciá Pérez, José Ángel

- ♦ Pädagogische Leitung, Internationale Schule San Alberto Magno, Alicante
- ♦ Lehrkraft und Sozialpädagoge
- ♦ Geschäftsführer des Unternehmens EDYCU Gestión Educativa y Cultural
- ♦ Hochschulabschluss in Religionswissenschaften

Professoren

Fr. Olcina, Andrea

- ♦ Lehrerin für spanische Sprache und Literatur am IES Villanueva de Castellón
- ♦ Spanischlehrerin

Fr. Belso Delgado, Marina

- ♦ Doktorandin
- ♦ Kunsthistorikerin an der Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in Management und Forschung des historisch-künstlerischen und kulturellen Erbes

Fr. Antón, Estefanía

- ♦ Humanistin und Masterstudiengang in Schutz des historischen und künstlerischen Erbes
- ♦ Das Erbe von Al-Andalus (Universität von Granada)

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Methodik und pädagogische Innovation

- 1.1. Pädagogische Innovation
 - 1.1.1. Was versteht man unter Bildungsinnovation?
 - 1.1.2. Die Rolle der Lehrkraft im Wandel
 - 1.1.3. Kompetenzbasierte Bildung
 - 1.1.4. Coaching
 - 1.1.5. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 1.1.6. Lerngemeinschaften
- 1.2. Digitale Kompetenz
 - 1.2.1. Was versteht man unter digitaler Kompetenz?
 - 1.2.2. Gemeinsamer digitaler Lehrrahmen
 - 1.2.3. Kuratierung von Inhalten
 - 1.2.4. Technologien für das Lernen im Klassenzimmer (LKT)
 - 1.2.5. Erstellung digitaler Inhalte
 - 1.2.6. Soziale Netzwerke im Klassenzimmer
- 1.3. Pädagogisches Unternehmertum
 - 1.3.1. Was versteht man unter Unternehmertum im Klassenzimmer?
 - 1.3.2. Design Thinking: Grundlagen
 - 1.3.3. Prozess versus Produkt
 - 1.3.4. Anwendung im Klassenzimmer
 - 1.3.5. Agile Methodologien
 - 1.3.6. Agile Methodologien: Implementierung im Klassenzimmer
- 1.4. Kommunikationsstrategien
 - 1.4.1. Das audiovisuelle Umfeld
 - 1.4.2. *Storytelling* im Klassenzimmer
 - 1.4.3. Nutzung von *Podcasts*
 - 1.4.4. Video als Kommunikationsmittel
 - 1.4.5. Andere Elemente der Kommunikation
 - 1.4.6. Anwendungen im Klassenzimmer





- 1.5. *Flipped Classroom*
 - 1.5.1. Definition des *Flipped Classroom*
 - 1.5.2. Grundlagen des Modells
 - 1.5.3. Die Arbeit vor der Umsetzung
 - 1.5.4. Tools für die Implementierung
 - 1.5.5. Design, ein notwendiger Schritt
 - 1.5.6. Lehren aus der Erfahrung
- 1.6. Kooperatives Lernen
 - 1.6.1. Grundlagen des kooperativen Lernens
 - 1.6.2. Ziele des kooperativen Lernens
 - 1.6.3. Vigostkys Theorie
 - 1.6.4. Aufbau des kooperativen Lernens
 - 1.6.5. Angemessenheit des Platzes
 - 1.6.6. Bewertung beim kooperativen Lernen
- 1.7. *Thinking Based Learning*
 - 1.7.1. Erläuternde Grundlagen
 - 1.7.2. Blooms Taxonomie
 - 1.7.3. Denken lernen
 - 1.7.4. *Learning by Doing*
 - 1.7.5. Rubriken
 - 1.7.6. Die verschiedenen Modelle der Bewertung

Modul 2. Methoden des Sprachunterrichts

- 2.1. Die ersten Methoden
 - 2.1.1. Was ist eine Methode?
 - 2.1.2. Klassische Übersetzungsmethode
 - 2.1.3. Die Methode von Gouin
 - 2.1.4. Direkte Methoden
 - 2.1.5. Audiolinguale Methode
- 2.2. Methoden des Autors
 - 2.2.1. Lernen in der Gemeinschaft
 - 2.2.2. *Suggestopedia*
 - 2.2.3. Stille Methode
 - 2.2.4. *Total Physical Response*
 - 2.2.5. Natürlicher Ansatz
- 2.3. Aktuelle Methoden
 - 2.3.1. Funktionaler Syllabus
 - 2.3.2. Nicht-funktionaler Syllabus
 - 2.3.3. Kommunikative Methode
- 2.4. Allgemeine Ansätze zur lateinischen Sprache
 - 2.4.1. Lernerzentrierter Unterricht
 - 2.4.2. Aufgabenbasiertes Lernen
 - 2.4.3. Themenbezogenes Lernen
 - 2.4.4. Projektbasiertes Lernen
 - 2.4.5. Strategieorientierter Unterricht
 - 2.4.6. Kollaborative Ansätze
- 2.5. Spezifische Ansätze für die lateinische Sprache
 - 2.5.1. Inhaltsbezogener Unterricht
 - 2.5.2. Immersion der Sprache
 - 2.5.3. Beruflicher Unterricht
 - 2.5.4. Zweisprachige Erziehung
 - 2.5.5. Bildung für besondere Zwecke
 - 2.5.6. Korpusbasierter Unterricht

- 2.6. Eklektische Methode und Sprachkultur
 - 2.6.1. Beziehung zwischen Sprache und Kultur
 - 2.6.2. Welche Methode sollte ich verwenden?
 - 2.6.3. Unterrichtskontexte und Globalisierung
- 2.7. Interaktion, Transfer und Motivation
 - 2.7.1. Schaffung eines interaktiven Klassenzimmers
 - 2.7.2. Sprachtransfer
 - 2.7.3. Wie können wir unsere Schüler motivieren?
 - 2.7.4. Vorteile der Gruppenarbeit

Modul 3. Geschichte von Griechenland und Rom

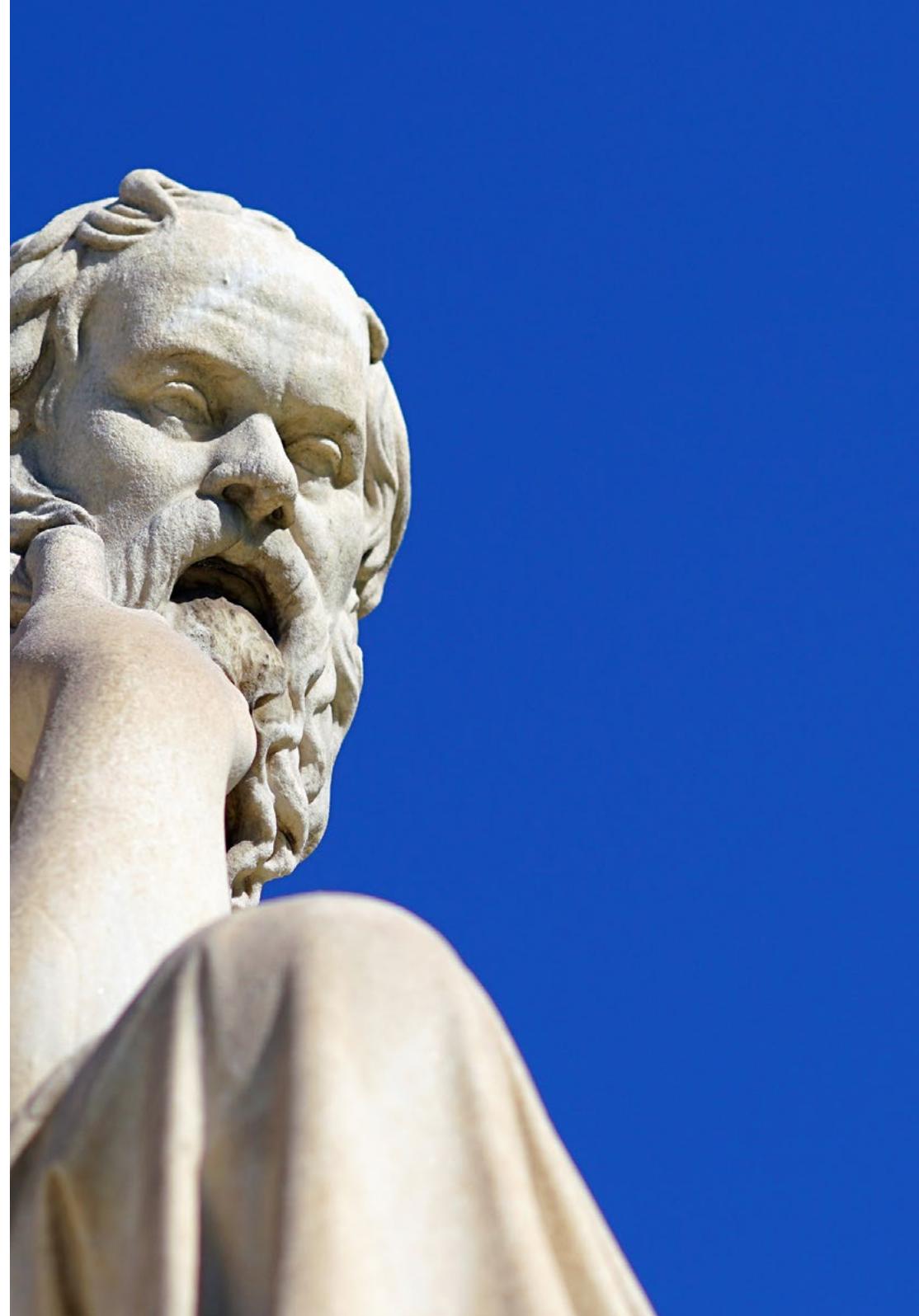
- 3.1. Definition der klassischen Kultur und Quellen für ihr Studium
 - 3.1.1. Das Konzept konstruieren
 - 3.1.2. Archäologie
 - 3.1.3. Epigraphik
 - 3.1.4. Numismatik
 - 3.1.5. Papyrologie und Kodikologie
 - 3.1.6. Paläographie
 - 3.1.7. Historiographie und Philologie
- 3.2. Die geografische Lage von Griechenland
 - 3.2.1. Hellas oder Griechenland?
 - 3.2.2. Kontinentales Griechenland
 - 3.2.3. Nordgriechenland
 - 3.2.4. Mittulgriechenland
 - 3.2.5. Halbinsel Griechenland oder Peloponnes
 - 3.2.6. Insel Griechenland
 - 3.2.7. Asiatisches und koloniales Griechenland
- 3.3. Minoische Zivilisation, mykenische Zivilisation und das finstere Mittelalter
 - 3.3.1. Der Übergang zur Bronzezeit
 - 3.3.2. Die minoische Zivilisation
 - 3.3.3. Die mykenische Zivilisation
 - 3.3.4. Die Seevölker
 - 3.3.5. Das finstere Zeitalter
 - 3.3.6. Soziopolitische Organisation während des dunklen Zeitalters
 - 3.3.7. Die homerischen Gedichte

- 3.4. Etappen der griechischen Geschichte: Archaisch, klassisch und hellenistisch
 - 3.4.1. Archaisches Griechenland und Kolonisation
 - 3.4.2. Klassisches Griechenland
 - 3.4.3. Athen und Sparta
 - 3.4.4. Die Kriege, die Griechenland schmiedeten
 - 3.4.5. Philipp und Alexander der Große
 - 3.4.6. Hellenistisches Griechenland
- 3.5. Der Ursprung Roms, Legende und Wirklichkeit
 - 3.5.1. Die physische und geografische Umgebung
 - 3.5.2. Die Legende von Romulus und Remus
 - 3.5.3. Aeneas: die trojanische Legende
 - 3.5.4. Die albanische Dynastie
 - 3.5.5. Cacus oder der frustrierte Held
 - 3.5.6. Der Aufstieg von Rom
- 3.6. Die Monarchie und die Republik
 - 3.6.1. Die mythischen Könige von Latium
 - 3.6.2. Die Monarchie
 - 3.6.3. Die Krise von 509
 - 3.6.4. Republikanisches Rom
 - 3.6.5. Patrizier und Plebejer
 - 3.6.6. Die Punischen Kriege
- 3.7. Das Römische Reich
 - 3.7.1. Der Übergang zum Imperium
 - 3.7.2. Die Figur des Augustus
 - 3.7.3. Das Hohe Reich
 - 3.7.4. Das Unterreich
 - 3.7.5. Wirtschaft und Gesellschaft
 - 3.7.6. Christentum

Modul 4. Griechisch-römische Religion

- 4.1. Klassische Religion
 - 4.1.1. Allgemeine Merkmale
 - 4.1.2. Organisation des Gottesdienstes
 - 4.1.3. Politik und Religion
 - 4.1.4. Heiligtümer
 - 4.1.5. Neue Gottheiten: Übernahme, Assimilation und Synkretisierung
 - 4.1.6. Rituale
- 4.2. Griechisch-römische Mythologie
 - 4.2.1. Die Abstammung der Götter
 - 4.2.2. Das Chaos
 - 4.2.3. Gaea - Uranus: Erste göttliche Generation
 - 4.2.4. Rhea - Cronus: Zweite göttliche Generation
 - 4.2.5. Zeus - Hera: Dritte göttliche Generation
 - 4.2.6. Die Erschaffung der Menschheit
- 4.3. Die Orakel
 - 4.3.1. Konzept des Orakels
 - 4.3.2. Der Einfluss der Weissagung auf die Politik in der Antike
 - 4.3.3. Pythia
 - 4.3.4. Das Orakel von Dodona
 - 4.3.5. Das Orakel von Delphi
 - 4.3.6. Eleusinische Mysterien
- 4.4. Das olympische Pantheon
 - 4.4.1. Die olympischen Götter
 - 4.4.2. Andere Götter und Helden
 - 4.4.3. Musen und Nymphen
 - 4.4.4. Ungeheuer der klassischen Mythologie
 - 4.4.5. Die wichtigsten Helden
 - 4.4.6. Assimilation der griechischen Götter durch Rom

- 4.5. Der Kult in Griechenland und Rom
 - 4.5.1. Arten des Kultes
 - 4.5.2. Öffentlicher Kult
 - 4.5.3. Kaiserlicher Kult
 - 4.5.4. Priestertum
 - 4.5.5. Gebete
 - 4.5.6. Offerten
 - 4.5.7. Opfer
- 4.6. Griechisch-römische Feste
 - 4.6.1. Antike griechische Feste
 - 4.6.2. Römische Feste
 - 4.6.3. Die Saturnalien
 - 4.6.4. Die Lupercalien
 - 4.6.5. Vestalia
 - 4.6.6. Andere Festivitäten
- 4.7. Private Religion
 - 4.7.1. Private Gottesdienste in Griechenland
 - 4.7.2. Privater Kultus in der römischen Religion
 - 4.7.3. Lares
 - 4.7.4. Penaten
 - 4.7.5. Männen und Genie
 - 4.7.6. Die *Pater Familias* und bestimmte Götter



Modul 5. Politik und Gesellschaft

- 5.1. Soziale Klassen in Griechenland und Rom
 - 5.1.1. Bürger in Griechenland
 - 5.1.2. Nicht-Staatsangehörige in Griechenland
 - 5.1.3. Athen und Sparta
 - 5.1.4. Rom: Patrizier und Plebejer
 - 5.1.5. Rom: Freigelassene und Sklaven
 - 5.1.6. Rom: Freie Frauen
- 5.2. Regierungsstrukturen
 - 5.2.1. Griechische Konzeption der Regierung
 - 5.2.2. Die athenische Organisation
 - 5.2.3. Die spartanische Struktur
 - 5.2.4. Rom: Politische Institutionen
 - 5.2.5. Rom und seine Magistrate
 - 5.2.6. Rom im Kaiserreich
- 5.3. Das Konzept der Bürgerschaft
 - 5.3.1. Die Entwicklung des Konzepts der Bürgerschaft in der Antike
 - 5.3.2. Bürgerschaft in Athen
 - 5.3.3. Bürgerschaft in Sparta
 - 5.3.4. Bürgerschaft in Rom
 - 5.3.5. Auswirkungen der Bürgerschaft in Rom
 - 5.3.6. Die Ausweitung des römischen Bürgerrechts
- 5.4. Die Armee
 - 5.4.1. Der Bürger-Soldat in Griechenland
 - 5.4.2. Die Armee in Athen
 - 5.4.3. Die Armee in Sparta
 - 5.4.4. Die Armee von Boethius
 - 5.4.5. Aufbau der römischen Armee
 - 5.4.6. Organisation der römischen Armee
- 5.5. Öffentliche Schauspiele
 - 5.5.1. Sportliche Wettkämpfe
 - 5.5.2. Griechisches Theater
 - 5.5.3. Der Zirkus
 - 5.5.4. Das Amphitheater
 - 5.5.5. Das römische Theater
 - 5.5.6. Andere Spektakel
- 5.6. Griechisch-römische Wissenschaft und Literatur
 - 5.6.1. Wissenschaft in Griechenland und Rom
 - 5.6.2. Astronomie, Mathematik, Physik
 - 5.6.3. Medizin
 - 5.6.4. Vertreter der griechisch-römischen Literatur
 - 5.6.5. Lateinische Poesie
 - 5.6.6. Lateinische Komödie
- 5.7. Frauen in der griechisch-römischen Gesellschaft
 - 5.7.1. Frauen in Griechenland und Rom
 - 5.7.2. Die Rechte der Frauen in der Antike
 - 5.7.3. Das tägliche Leben
 - 5.7.4. Die Rolle der Frau in der Familie
 - 5.7.5. Religiöses Leben
 - 5.7.6. Wichtige Frauen in Griechenland und Rom

Modul 6. Klassische Kunst

- 6.1. Griechische Architektur
 - 6.1.1. Allgemeine Merkmale
 - 6.1.2. Die drei architektonischen Ordnungen
 - 6.1.3. Materialien
 - 6.1.4. Die drei Epochen: Archaisch, Klassisch und Spätklassisch
 - 6.1.5. Die griechischen Tempel
 - 6.1.6. Theater
 - 6.1.7. Andere bedeutende Gebäude
- 6.2. Griechische Skulptur
 - 6.2.1. Geometrischer Zeitraum
 - 6.2.2. Archaische Periode
 - 6.2.3. Klassische Periode
 - 6.2.4. Hellenistische Periode
 - 6.2.5. Die Figur des Bildhauers
 - 6.2.6. Relevante Werke
- 6.3. Die Akropolis von Athen
 - 6.3.1. Geschichte
 - 6.3.2. Architektonische Elemente
 - 6.3.3. Gebäude, die die Akropolis bilden
 - 6.3.4. Dekoration
 - 6.3.5. Relevante Autoren
 - 6.3.6. Funktionsweise
- 6.4. Römische Architektur
 - 6.4.1. Geschichte
 - 6.4.2. Materialien und technische Innovationen
 - 6.4.3. Die drei Prinzipien des Vitruv
 - 6.4.4. Orden der römischen Architektur
 - 6.4.5. Arten von Gebäuden
 - 6.4.6. Römische Architekten

- 6.5. Römische Skulptur
 - 6.5.1. Geschichte der Bildhauerei
 - 6.5.2. Techniken der Bildhauerei
 - 6.5.3. Einflüsse der römischen Bildhauerei
 - 6.5.4. Bildhauerei im Römischen Reich
 - 6.5.5. Spätkaiserialische Skulptur
 - 6.5.6. Farbe als Ausdrucksmittel
- 6.6. Mosaik und römische Malerei
 - 6.6.1. Mosaik
 - 6.6.2. Aufbau und Lage der Mosaik
 - 6.6.3. Mosaikwerkstätten und ihre Typologie
 - 6.6.4. Zweck der Gemälde
 - 6.6.5. Techniken der Malerei
 - 6.6.6. Thema und Ausdruckskraft
- 6.7. Griechisch-römische Kunst auf der Iberischen Halbinsel
 - 6.7.1. Griechische Architektur
 - 6.7.2. Kleine Künste
 - 6.7.3. Römische Architektur
 - 6.7.4. Römische Theater
 - 6.7.5. Römische Bildhauerei
 - 6.7.6. Mosaik und Malerei

Modul 7. Der einfache Satz I

- 7.1. Lateinische Morphosyntax
 - 7.1.1. Spanisches morphosyntaktisches System
 - 7.1.2. Spanisches Nominalsystem
 - 7.1.3. Spanisches Verbalsystem
 - 7.1.4. Lateinisches morphosyntaktisches System
 - 7.1.5. Lateinisches Nominalsystem
 - 7.1.6. Lateinisches Verbalsystem

- 7.2. Wie wird Latein übersetzt?
 - 7.2.1. Übersetzung aus dem Lateinischen oder Übersetzung ins Lateinische?
 - 7.2.2. Wörtliche Übersetzung
 - 7.2.3. Freie Übersetzung
 - 7.2.4. Aufbau des lateinischen Wörterbuchs
 - 7.2.5. Verwendung des Lateinischen Wörterbuchs
- 7.3. Lateinische Fälle I
 - 7.3.1. Nominativ
 - 7.3.2. Vokativ
 - 7.3.3. Akkusativ
 - 7.3.4. Genitiv
 - 7.3.5. Dativ
 - 7.3.6. Ablativ
 - 7.3.7. Lokativ
- 7.4. Erste Deklination
 - 7.4.1. Thema in -a
 - 7.4.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 7.5. Zweite Deklination
 - 7.5.1. Thema in -o
 - 7.5.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 7.6. Ableitung I
 - 7.6.1. Kultismen vs. Vulgarismen
 - 7.6.2. Ableitungen von Vokalen
 - 7.6.3. Diphthong-Ableitungen
- 7.7. Ableitung II
 - 7.7.1. Ableitungen von Konsonanten
 - 7.7.2. Sordante Konsonanten
 - 7.7.3. Stimmhafte Konsonanten
 - 7.7.4. Konsonantengruppen

Modul 8. Der einfache Satz II

- 8.1. Präsens und Imperfekt Indikativ
 - 8.1.1. Subjekt-Verben-Übereinstimmung
 - 8.1.2. Präsens Aktiv Indikativ
 - 8.1.3. Imperfekt Aktiv Indikativ
 - 8.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.2. Das Adjektiv und das Adverb
 - 8.2.1. Konkordanz zwischen Substantiv und Adjektiv
 - 8.2.2. Adjektive mit drei Endungen
 - 8.2.3. Grade der Adjektive
 - 8.2.4. Lateinische Adverbien
 - 8.2.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.3. Pronomen I
 - 8.3.1. Personalpronomen
 - 8.3.2. Richtige Demonstrativpronomen
 - 8.3.3. Anaphorische Demonstrativpronomen
 - 8.3.4. Possessivpronomen
 - 8.3.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.4. Dritte Deklination
 - 8.4.1. Konsonantische Themen
 - 8.4.2. Thema in -i
 - 8.4.3. Adjektive der dritten Deklination
 - 8.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.5. Präpositionen
 - 8.5.1. Verwendung von Präpositionen
 - 8.5.2. Akkusativ-Präpositionen
 - 8.5.3. Genitiv-Präpositionen
 - 8.5.4. Dativ-Präpositionen
 - 8.5.5. Ablative Präpositionen
 - 8.5.6. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

- 8.6. Futur Imperfekt und Perfekt der Vergangenheit im Indikativ
 - 8.6.1. Futur Imperfekt des Indikativs
 - 8.6.2. Perfekt des Indikativs
 - 8.6.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.7. Vierte und fünfte Deklination
 - 8.7.1. Thema in -u
 - 8.7.2. Thema in -e
 - 8.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

Modul 9. Der einfache Satz III

- 9.1. Pronomen II
 - 9.1.1. Relative Adjektivpronomen
 - 9.1.2. Emphatisches Adjektiv Pronomen
 - 9.1.3. Interrogative Adjektivpronomen
 - 9.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.2. Plusquamperfekt und Futur Perfekt Indikativ
 - 9.2.1. Vergangenheitsform des aktiven Indikativs im Perfekt
 - 9.2.2. Futur Perfekt Aktiv Indikativ
 - 9.2.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.3. Lateinische Fälle II
 - 9.3.1. Andere Funktionen des Akkusativs
 - 9.3.2. Andere Funktionen des Genitivs
 - 9.3.3. Andere Funktionen des Dativs
 - 9.3.4. Andere Funktionen des Ablativs
 - 9.3.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.4. Präsens und Imperfekt Konjunktivs
 - 9.4.1. Verwendungen des Konjunktivs
 - 9.4.2. Präsens Konjunktiv Aktiv
 - 9.4.3. Imperfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden



- 9.5. Komparative
 - 9.5.1. Gleichgeordnete Komparative
 - 9.5.2. Untergeordnete Komparative
 - 9.5.3. Übergeordnete Komparative
 - 9.5.4. Superlative
 - 9.5.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.6. Perfekt und Plusquamperfekt im Konjunktiv
 - 9.6.1. Perfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.6.2. Plusquamperfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.6.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.7. Passiv
 - 9.7.1. Gebrauch des Passivs
 - 9.7.2. Konjugation des Passivs
 - 9.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

Modul 10. Der zusammengesetzte Satz

- 10.1. Nebeneinander und aufeinander abgestimmt
 - 10.1.1. Bildung von zusammengesetzten Sätzen
 - 10.1.2. Aneinandergereihte Sätze
 - 10.1.3. Koordinaten
 - 10.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.2. Gegenwart und Zukunft des Imperativs
 - 10.2.1. Verwendung des Imperativs
 - 10.2.2. Präsens des Imperativs
 - 10.2.3. Zukunft des Imperativs
 - 10.2.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.3. Infinitive und Partizipien
 - 10.3.1. Verwendungen des Infinitivs
 - 10.3.2. Arten von Infinitiven
 - 10.3.3. Verwendungen des Partizips der Vergangenheit
 - 10.3.4. Partizip in Übereinstimmung
 - 10.3.5. Absoluter Ablativ
 - 10.3.6. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

- 10.4. Nebensatz I
 - 10.4.1. Bildung von Nebensätzen
 - 10.4.2. Untergeordnete Substantive
 - 10.4.3. Untergeordnete Adjektive
 - 10.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.5. Andere Zeitformen der Verben
 - 10.5.1. Deponentielle Verben
 - 10.5.2. Semideponens Verben
 - 10.5.3. Periphrastische Stimme
 - 10.5.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.6. Nebensatz II
 - 10.6.1. Adverbiale Nebensätze
 - 10.6.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.7. Fragesätze
 - 10.7.1. Direkter Fragesatz
 - 10.7.2. Indirekter Fragesatz
 - 10.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



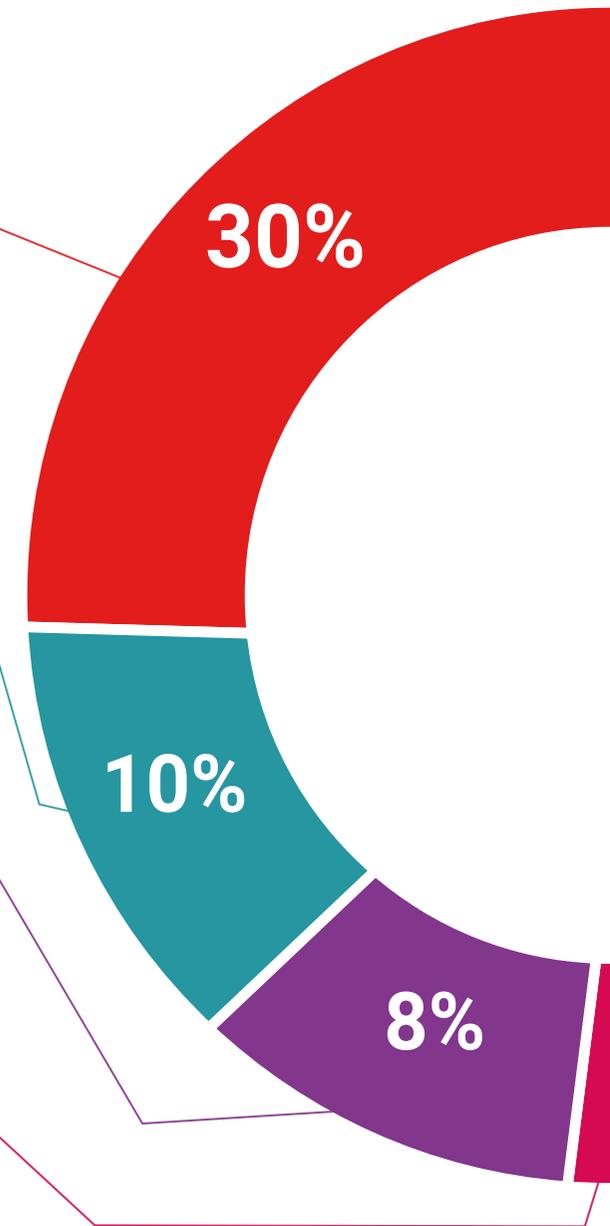
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

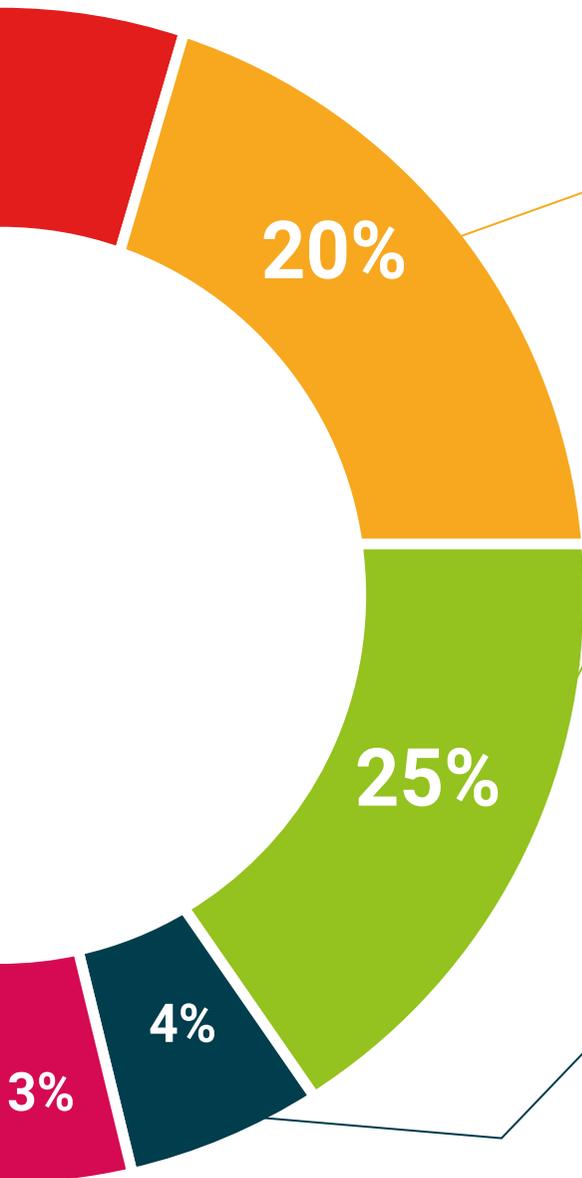
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtungen
persönliche betreuung innovation

tech technologische universität

Privater

Masterstudiengang
Unterricht in Latein
und Klassischer Kultur

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

Privater Masterstudiengang

Unterricht in Latein und
Klassischer Kultur

